

Antrag 269/II/2019

KDV Mitte

Der Landesparteitag möge beschließen:

Klimaschutz

1 Die sozialdemokratischen Mitglieder des Abgeordneten-
2 hauses sowie des Senats werden aufgefordert, bei allen
3 zukünftigen Entscheidungen deren mögliche Auswirkun-
4 gen auf das Klima und die Umwelt sowie daraus resultie-
5 rende zusätzliche Treibhausgasemissionen und/oder Ein-
6 sparpotentiale zu berücksichtigen, um die Klimakrise und
7 deren Folgen zu begrenzen oder abzuschwächen. Zusätz-
8 liche Emissionen müssen mit Einsparungen an anderer
9 Stelle verbunden werden und müssen vereinbar sein mit
10 den Einsparvorgaben des Pariser Klimaabkommens.

11

12 Begründung

13 Auch in Berlin sind die Auswirkungen der Klimakrise nicht
14 erst seit diesem Sommer verstärkt zu spüren. Berlin wird
15 voraussichtlich sein Ziel einer Einsparung von 40 % CO
16 bis 2020 bezogen auf das Referenzjahr 1990 verfehlen.
17 Um das Ziel einer Einsparung von mindestens 85 % bis
18 2050 zu erreichen, müssen alle Verwaltungseinheiten und
19 politischen Entscheider*innen in Berlin dieses Ziel unter-
20 stützen. Insbesondere die Bereiche klimaneutrale Ener-
21 gieversorgung von Gebäuden, Mobilitätsmanagement im
22 Bezirk, Energiemanagement für öffentliche Gebäude, Be-
23 schaffung sowie Maßnahmen zur Erhöhung der Sanie-
24 rungsrate im Stadtgebiet müssen hierbei besonders ge-
25 prüft und angegangen werden.

Empfehlung der Antragskommission

Annahme in der Fassung der AK (Konsens)

Die sozialdemokratischen Mitglieder des Abgeordneten-
hauses sowie des Senats werden aufgefordert, bei allen
zukünftigen Entscheidungen deren mögliche Auswirkun-
gen auf das Klima und die Umwelt sowie daraus resultie-
rende zusätzliche Treibhausgasemissionen und/oder Ein-
sparpotentiale zu berücksichtigen, um **den Klimawandel**
und deren Folgen zu begrenzen oder abzuschwächen. Zu-
sätzliche Emissionen müssen mit Einsparungen an ande-
rer Stelle verbunden werden und müssen vereinbar sein
mit den Einsparvorgaben des Pariser Klimaabkommens.